

7. Jahrgang

Kompetenzbereiche im Lateinunterricht			
Jahrgang	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p><u>7.Klasse</u> Lektionen 17 bis 32</p>	<p>Verb: gemischte Konjugation Futur I und II Perfekt-Passiv-Gruppe (PPP) Passiv des Präsensstammes Konjunktiv PPA <i>ire</i> <i>velle, nolle</i> <i>posse</i></p> <p>Nomen: e- Deklination u-Deklination</p> <p>Relativ-, Interrogativ-, Demonstrativpronomen (<i>hic; ille</i>)</p> <p>Adverbien</p> <p>Syntax: Relativsatz; relativischer Satzanschluss konjunktivischer Adverbialsatz indirekter Fragesatz <i>participium coniunctum</i> (gleichzeitig und vorzeitig) Irrealis <i>dat. possessivus</i> <i>gen. / abl. materiae</i> <i>gen. sub./ob.</i></p>	<p>Erklären von Funktion und Semantik einzelner Wörter oder Wortgruppen</p> <p>Herausarbeiten der Grobstruktur eines Textes</p> <p>begründete Entscheidung nach Abwägen verschiedener Übersetzungsmöglichkeiten (satzwertige Konstruktionen, Adverbialsätze)</p> <p>Analyse eines Textes / Textabschnittes unter übergeordneter Fragestellung</p> <p>stilistische Gestaltungsmittel des Textes: Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton</p> <p>Merkmale verschiedener Textsorten (z.B. Fabel, Rede, Epigramm)</p>	<p>Topographie der Stadt Rom: Trajans Neubauten Römer in Deutschland römische Frauen Speisen Odysseus Aeneas in der Unterwelt Etrusker römische Republik kapitolinische Gänse Punische Kriege Coriolan Cicero Caesar und Kleopatra Alexander</p> <p>Kernbegriffe: <i>curtus honorum, gloria, amicitia</i>, Sendungsbewusstsein, <i>bellum iustum, pietas, virtus, honor, mos maiorum, patria potestas</i></p>
<p><u>Methodik</u></p>	<p>Unterscheiden von bei- und unterordnenden Konjunktionen Erkennen von Bausteinen der Komposita Erkennen von Assimilationen Erkennen von Lehn- und Fremdwörtern Analysieren von Verbformen durch Rückführen auf grundlegende Bildungsprinzipien fachlich richtige Benennung der Nebensatzsemantik: temporal, kausal, konzessiv, konsekutiv, final</p>	<p>systematisches Übersetzen nach analytischen Satzerschließungsverfahren Einteilen eines Textes in Sinnabschnitte <u>gestaltende Umsetzung von Textinhalten</u>: Ausfüllen von Leerstellen, Wechsel der Erzählperspektive, interpretierendes Lesen</p>	<p>vermehrt eigenständige Informationsbeschaffung selbstständig erarbeitete und mediengestützte <u>Präsentationen</u> Vergleich mit eigenem Erfahrungs- und Erlebensbereich Erkennen eines Kontinuums von Wertetraditionen</p>

8. Jahrgang

Kompetenzbereiche im Lateinunterricht			
Jahrgang	Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz
<p>8. Klasse Lektionen 33 bis 45</p>	<p><i>ferre</i> <i>fieri</i> Deponentien, Semideponentien PFA</p> <p>Steigerung von Adjektiven und Adverbien</p> <p>Pronomen: <i>ipse; idem; aliqui(s); quidam</i></p> <p>Syntax: <i>abl. abs.</i> (gleichzeitig und vorzeitig) nominaler <i>abl. abs.</i> Ncl Gerundium Gerundivum Konjunktivsemantik im Hauptsatz Nachzeitigkeit <i>dat. commodi / finalis</i> <i>dat. auctoris</i> <i>abl. comparationis</i> <i>gen. partitivus</i></p>	<p>Erklären von Funktion und Semantik einzelner Wörter oder Wortgruppen</p> <p>Herausarbeiten der Grobstruktur eines Textes</p> <p>begründete Entscheidung nach Abwägen verschiedener Übersetzungsmöglichkeiten (satzwertige Konstruktionen, Adverbialsätze)</p> <p>Analyse eines Textes / Textabschnittes unter übergeordneter Fragestellung</p> <p>stilistische Gestaltungsmittel des Textes: Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton</p> <p>Merkmale verschiedener Textsorten (z.B. Fabel, Rede, Epigramm, Drama)</p>	<p>Römer und Germanen Alkibiades Brand Roms Dionysius (Tyrannei) Olympia Syrakus (Thales, Archimedes) Sokrates Pompeji (römisches) Theater Seneca <i>iustitia</i> Konstantin</p> <p>Kernbegriffe: <i>otium cum dignitate, humanitas, dignitas</i></p>
<p>Methodik</p>	<p>Unterscheiden von bei- und unterordnenden Konjunktionen Erkennen von Bausteinen der Komposita Erkennen von Assimilationen Erkennen von Lehn- und Fremdwörtern Analysieren von Verbformen durch Rückführen auf grundlegende Bildungsprinzipien Identifizieren von Aufforderungs- und Wunschsätzen verschiedene angemessene Übersetzungsmöglichkeiten für satzwertige Konstruktionen im Deutschen</p>	<p>graphische Analysemethoden zur Darstellung von Satzgefügen (z.B. Einrückmethode) systematisches Übersetzen nach analytischen Satzerschließungsverfahren Einteilen eines Textes in Sinnabschnitte <u>gestaltende Umsetzung von Textinhalten</u>: Ausfüllen von Leerstellen, Wechsel der Erzählperspektive, interpretierendes Lesen</p>	<p>vermehrt eigenständige Informationsbeschaffung selbstständig erarbeitete und mediengestützte <u>Präsentationen</u> Vergleich mit eigenem Erfahrungs- und Erlebensbereich Erkennen eines Kontinuums von Wertetraditionen Unterscheidung griechischer Kunst und Architektur von römischer Aufzeigen von Kontinuität und Veränderung an Bauformen Aufzeigen der Romanisierung Europas an Stadtgrundrissen und Kulturdenkmälern (z.B. Trier)</p>